

Landes- und Regionalverbände

Regionalverband Berlin und Brandenburg

Jahresbericht 2018

Aktivitäten

2018 stand für den VDB-Regionalverband Berlin – Brandenburg ganz im Zeichen des 107. Bibliothekartags, der vom 12.-15. Juni in Berlin stattfand. Neben der intensiven Vorbereitung in Form der Beteiligung am Ortskomitee und der Programmkommission veranstaltete der Regionalverband auch eine Podiumsdiskussion. Unter dem Titel „Qualifiziert, motiviert, befristet und in Teilzeit – Wie prekär ist das Bibliothekswesen?“ diskutierten vier Expertinnen und Experten mit dem zahlreich erschienenen Publikum über schwierige Beschäftigungsverhältnisse im Bibliothekswesen.¹ Neben der Frage, inwiefern in Bibliotheken und Informationseinrichtungen von prekärer Arbeit gesprochen werden kann, wurden die Folgen für die betroffenen Arbeitnehmer/innen, aber auch die negativen Effekte für den Betrieb thematisiert. Ebenfalls umstritten war, wie der Eindruck, dass insbesondere Berufsanfänger/innen aus befristeten und ungewollten Teilzeitstellen „nicht herauskommen“, in den Kontext des bereits spürbaren Fachkräftemangels einzuordnen ist und zu der Problematik passt, dass Arbeitgeber/innen beklagen, dass sie unbefristete Vollzeitstellen nicht mit ausreichend qualifiziertem Personal besetzen können. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion lud der VDB-Regionalverband Berlin – Brandenburg am Stand der Verbände alle Mitglieder und Interessierte zu einem Empfang ein. Dieser war sehr gut besucht und wurde zum regen Austausch und Netzwerken genutzt.

In der zweiten Jahreshälfte organisierte der VDB-Regionalverband Berlin – Brandenburg eine Sonntags-Führung durch die Amerika-Gedenk-Bibliothek (AGB), einem der zwei großen Publikumsstandorte der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB). Im Anschluss gab es die Gelegenheit, über das Konzept der Sonntagsöffnung mit Herrn Volker Heller, dem Managementdirektor der ZLB, ins Gespräch zu kommen. Seit September 2017 öffnet die AGB jeden Sonntag von 11-17 Uhr. Möglich wird dies durch einen externen Dienstleister, das sog. Sonntagsbüro, welches das Haus am Sonntag mit Veranstaltungen füllt. Der Fokus liegt dabei auf Partizipation und Integration: Die Bibliothek bietet den Ort, an dem die Bürgerinnen und Bürger selbst aktiv werden können. So gibt es von Shared-Reading-Gruppen über Büchertausch bis zum Presseclub eine große Bandbreite an Mitmach- und Gestaltungsangeboten. Selbstverständlich können auch die Bestände und Arbeitsplätze genutzt werden, aber auf eine bibliothekarische Betreuung müssen die Besucher/innen am Sonntag verzichten.²

1 Vgl. ausführlicher Bericht: Heinrich, I. & Präßler, J. (2018). Qualifiziert, motiviert, befristet und in Teilzeit. Wie prekär ist das Bibliothekswesen?. O-Bib. Das Offene Bibliotheksjournal / Herausgeber VDB, Band 5, Heft 3 (2018), 157-161. <<https://doi.org/10.5282/o-bib/2018H3S157-161>>

2 Vgl. <<https://www.zlb.de/veranstaltungen/agbsonntagsoffen.html>>, Stand: 19.02.2019.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des VDB-Regionalverbands Berlin – Brandenburg fand am 14. Oktober 2018 an der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Standort: Amerika-Gedenk-Bibliothek) statt. Nach dem Jahresbericht und dem Kassenbericht 2017, in dem es v.a. um den Kontowechsel von der Berliner Volksbank zur KSK Tübingen ging, wurde der Vorstand entlastet. Turnusgemäß stand in 2018 die Wahl eines neuen Vorstands an. Die Wahl erfolgte als Blockwahl. Der neue Vorstand wurde bei Enthaltung der zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt (8 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen). Der neue Vorstand des VDB-Regionalverbands Berlin – Brandenburg setzt sich wie folgt zusammen:

- Vorsitz: Janin Präßler, Stadtbibliothek Treptow-Köpenick
- Stellvertretender Vorsitz: Melanie Surkau, Bibliothek für Sozialwissenschaften und Ost-europastudien der FU Berlin
- Stellvertretender Vorsitz: Medea Seyder, Bibliothek des John-F.-Kennedy-Instituts der FU Berlin
- Schriftführerin: Martha Ganter, Bereichsbibliothek Architektur und Kunstwissenschaft der TU Berlin
- Schatzmeisterin: Indra Heinrich, Staatsbibliothek zu Berlin

Frau Karen Schmohl (Bibliothek des Auswärtigen Amtes) scheidet damit aus dem Vorstand aus. Im Namen aller bedankte sich Frau Präßler für ihr jahrelanges tatkräftiges Engagement im VDB.

Im Anschluss an Fragen und Anregungen der Mitglieder gab es einen Ausblick auf die geplanten Vorhaben in 2019: Der VDB-Regionalverband Berlin – Brandenburg wird Weiterbildungsveranstaltungen zu „Library Carpentry“³ anbieten. Er beteiligt sich an der Organisation des 7. Tags der Bibliotheken in Berlin und Brandenburg, der am 14. September unter dem Motto „Grenzen überwinden, Netzwerke gestalten“ an der TU Berlin stattfindet. Ebenfalls aktiv ist er in der Jury für die Vergabe des Innovationspreises an Berliner und Brandenburger Bibliotheken, der im März 2019 auf dem Bibliothekskongress in Leipzig ausgerufen und im Oktober 2019 verliehen werden soll.

Anzahl der Mitglieder

Der VDB-Regionalverband Berlin – Brandenburg hatte per 31.12.2018 290 Mitglieder. 2018 sind erfreulicherweise 33 neue Mitglieder eingetreten!

*Janin Präßler, Stadtbibliothek Treptow-Köpenick
(Vorsitzende des Regionalverbands Berlin – Brandenburg)*

Zitierfähiger Link (DOI): <https://doi.org/10.5282/o-bib/2019H1S123-124>

3 <<https://librarycarpentry.org>>